



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 193 - 27. Juni 2009



Betreuungshaus Block u. Wagner
Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege
51597 Morsbach - Seifen 53 - Tel. 0 22 94/80 29



AKTUELLES

Neues Mannschaftstransportfahrzeug für den Löschzug Morsbach

Im Rahmen des diesjährigen Feuerwehrfestes wurde dem Löschzug Morsbach ein neues Mannschaftstransportfahrzeug übergeben. Die Anschaffung des Ford Transit war erforderlich geworden, weil das Vorgängerfahrzeug in die Jahre gekommen war und daher außer Dienst gestellt werden musste.

Zunächst segnete Pastor Rainer Gille den mit einer Blumen- girlande geschmückten Wagen. Er verband dies mit dem Wunsch, dass diejenigen, die sich ehrenamtlich für ihren Nächsten in Gefahr begeben, stets gesund vom Einsatz zurückfahren mögen.

Anschließend ergriff der stellvertretende Bürgermeister Hans-Georg Quast das Wort. Er betonte wie wichtig ein sicheres Fahrzeug für die oft gefahrenträchtigen Einsätze der Feuerwehr ist. Anschließend überreichte er den Schlüssel an den Leiter der Feuerwehr Mathias Schneider. Dieser bedankte sich ausdrücklich bei Rat und Verwaltung für die zügige Umsetzung der Beschaffungsmaßnahme.

Doch dies war nicht der einzige Grund zur Freude an diesem Tag. Zuvor hatte der 1. Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach, Marco Kötting, dem Löschzug eine Wärmebildkamera übergeben. Das ca. 10.000 Euro teure Gerät wird zur Personensuche oder auch zum Aufspüren von Glutnestern eingesetzt.



Beim Feuerwehrfest erfolgte die feierliche Segnung und Übergabe des neuen Feuerwehrfahrzeuges. Foto: C. Buchen

Ratssitzung

Die nächste Sitzung des Rates der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 30.06.2009, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Anzeigenannahme
ronni.kutiak@t-online.de

Zum Titelbild:

Im Rahmen der Flurschützserie sollen möglichst alle 66 Ortschaften, Weiler und Dörfer in der Gemeinde Morsbach auf der Titelseite einmal vorgestellt werden. Manche Außenorte, insbesondere die „Höhenorte“, sind allerdings nicht ganz einfach im Hochformat zu fotografieren. Aus dem Kreis der Leser kam jetzt der Wunsch, einmal Überholz zu zeigen. Das Titelfoto zeigt den Blick von Osten auf den alten Ortsteil. Foto: C. Buchen

SPORT

Kunstrasenprojekt: Holper Traum in Grün 2009

Aus roter Asche soll schon bald grüner Kunstrasen werden. Die Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen möchte noch in diesem Jahr einen Kunstrasenplatz bauen. Beginnen sollen die Umbauarbeiten nach dem letzten Spieltag der Fußballer in der Kreisliga A. Aber nicht nur die Fußballabteilung wird den neuen Kunstrasenplatz nutzen. Der Platz mit dem schonenden Belag steht dann sämtlichen Abteilungen des Vereins, auch der Grundschule und dem Kindergarten zur Verfügung. Die größte Herausforderung für den kleinen Dorfverein wird aber die Finanzierung des neuen Belags sein. Hierzu bietet der Sportverein für jeden die Möglichkeit Quadratmeter des Kunstrasenplatzes symbolisch zu erwerben, einen Quadratmeter für 25 Euro. Mehrfachkäufe sind möglich. Alle Spender bekommen bei der offiziellen Einweihung des Platzes im Sommer 2009 eine Urkunde als Dokument für die Unterstützung. Des Weiteren sind in nächster Zeit umfangreiche Aktionen im Umfeld des Sportplatzes geplant, wie der Abteilungsleiter „Fußball“, Winfried Groß, kürzlich erläuterte.

Die SpVgg. Holpe-Steimelhagen 1929 e.V.

Alles begann vor 80 Jahren mit der Gründung des SV Steimelhagen im Jahr 1929. Nachdem in monatelanger Arbeit der erste Sportplatz an der Straße Appenhagen – Steimelhagen entstanden war, gründete man auch in Holpe einen Sportverein. 1938 fusionierten die beiden Vereine und gründeten die Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen. Das gleiche Jahr brachte auch den Verlust der Platzanlage in Steimelhagen. 1945/46 entschloss man sich in einem Waldstück „Auf dem Breiten“ einen Platz zu errichten. Erst viele Jahre später, am 5. August 1972, wurde der jetzige Sportplatz nach 2½ Jahren Bauzeit eingeweiht, ergänzt durch eine Flutlichtanlage im Jahr 1973.

Die Fußballabteilung heute

Die sportliche Bilanz des kleinen Dorfvereins kann sich sehen lassen. In den 1970er Jahren war der Verein bereits sieben Jahre in der oberbergischen Kreisliga A, der höchsten Klasse im Kreis, vertreten. Auch danach spielte man mit wenigen Ausnahmen eine gute Rolle in der Kreisliga B. Die Rückkehr in die Kreisliga A gelang dann pünktlich zum 70jährigen Bestehen. Mittlerweile hat sich die 1. Mannschaft in der Kreisliga A etabliert und die 2. Mannschaft hält sich konstant in der Spitzengruppe der Kreisliga C. Auch der nahezu komplette Neuaufbau der Jugendabteilung war 1995 erfolgreich. So kann heute fast in jeder Altersstufe eine Mannschaft gestellt werden. Eine „Alt Herren Mannschaft“ existiert ebenso. Der Abteilung gehören heute rund 250 Mitglieder an.

Das Kunstrasenprojekt

Mit der Umwandlung des bestehenden Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz möchte die Spielvereinigung Holpe-Steimelhagen die Sportstätte attraktiver gestalten. Der Verein sieht sich als traditionelles und auch innovatives Element in der Region. „Es geht in erster Linie darum vielen Menschen, vor allem aber Jugendlichen, eine soziale und sportliche Heimat zu bieten, was vielen Eltern wieder stärker ins Bewusstsein gerückt ist.“, betont Abteilungsleiter „Fußball“ Winfried Groß.

Für die Jugendlichen ist Sport ein wesentlicher Imagefaktor und ein wichtiges Element zur Bewältigung verschiedener sozialer Probleme und Integration unterschiedlichster kultureller Gruppen. Winfried Groß: „Wir streben das Projekt 'Kunstrasen' an, um unseren Kindern und Jugendlichen eine sportliche Heimat zu sichern, den Sportlern eine attraktive Sportstätte zu garantieren und den älteren Freunden des Vereins eine soziale Begegnungsstätte zu bieten.“

Ein Aschenplatz führt oftmals mit seinem unwirtlichen Ambiente, im Sommer trocken und staubig, im Winter rutschig und matschig, dazu, dass Jugendliche schnell die Lust am Fußball verlieren und sich "angenehmeren" Betätigungsfeldern zuwenden. Zudem ist die Verletzungsgefahr auf den harten Ascheplätzen sehr hoch.

Ein Kunstrasenplatz bietet viele Vorteile, die diesen negativen Aspekten entgegenstehen, so zum Beispiel: an allen Tagen

beispielbar, unempfindlicher Belag bei allen Witterungseinflüssen und Gelenk schonende Trittelastizität.

Letztlich hat der Kunstrasen einen erheblich geringeren Unterhaltungsaufwand im Vergleich zu den herkömmlichen Plätzen. Der Aufwand für die Spieler und deren Familien ist ebenfalls deutlich geringer, bedenke man nur die verschmutzte Kleidung, der Verschleiß an Trainingsbekleidung und an Fußballschuhen. Die hohe Attraktivität des Kunstrasenplatzes wird mit Sicherheit zu einer deutlichen Steigerung der Vereinsmitgliederzahl führen. Es ist dem Verein ein elementares Grundbedürfnis dafür Sorge zu tragen, dass die Sportanlage zu festgelegten Zeiten **allen** Sportlern der SpVgg. Holpe-Steimelhagen zur Verfügung steht.

Die Finanzierung

Ein zentrales Element bei der Finanzierung soll neben dem in Aussicht gestellten Zuschuss der Gemeinde Morsbach aber das Patenschaftsmodell bilden. Die Quadrate des neuen Kunstrasenplatzes können für 25,- Euro/qm von Freunden und Sponsoren des Vereins symbolisch erworben werden. Im Internet besteht dann die Möglichkeit, den Verlauf der Quadratmeterübernahme zu verfolgen. Auf Wunsch können die Erwerber sich mit Name und Homepageadresse im Internet "verewigen".

Die Umsetzung

Zur Umwandlung des bestehenden Tennenplatzes in einen Kunstrasenplatz reicht die vorhandene Größe vollkommen aus und übertrifft sogar die vorgeschriebene und empfohlene Größe der FIFA noch.

Umfangreiche Vorarbeiten im Bereich der Planung und Durchführung waren und sind noch erforderlich. So wurde mit Vereinen, die bereits Kunstrasenplätze haben, Informationsgespräche geführt. Momentan ist man in Verhandlungen über das bestmögliche Angebot. Nach dem Zuschlag soll die technische Umsetzung erfolgen, wie Vorarbeiten und Verlegung des eigentlichen Kunstrasens. Dieser wird in vier Meter breiten Längsbahnen ausgerollt und anschließend verklebt. Danach erfolgt zur Beschwerung und zur Standfestigkeit der Kunstrasenhalme die Befüllung des verlegten Belages mit Quarzsand. Abschließend wird noch eine Schicht aus Gummigranulat gleichmäßig auf der Kunstrasenfläche aufgetragen.

Alle, die das Kunstrasenprojekt in Holpe unterstützen möchten, können sich informieren unter

www.holpe-steimelhagen.de oder unter Tel.-Nr. 02294/6008.

Spendenkonto Nr. 355550153 bei der Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99).



Die letzten Fußballspiele: Noch zeigt sich der Holpener Sportplatz mit roter Asche. In der neuen Saison werden die Fußballer auf grünem Kunstrasen spielen. Foto: C. Buchen

Die Schulverwaltung informiert:

Alle **Turnhallen** bleiben in der Zeit vom 02.07. – 26.07.2009 geschlossen. Außerdem bleibt das **Hallenbad** in der Zeit vom 29.06.-16.08.2009 geschlossen.

www.stangier-frisoere.de

Laufftreff Morsbach beim Kölner Nachtlauf

Im Mai 2009 fand in Köln der 6. Galeria Kaufhof Nachtlauf statt. Zu dieser Veranstaltung hatten sich neben einigen anderen Sportlern aus der Gemeinde Morsbach auch 8 Läuferinnen und 5 Läufer des Laufftreffs Morsbach angemeldet. Bei bestem Laufwetter erfolgte um 21.15 Uhr am Tanzbrunnen der Startschuss und gemeinsam mit 886 Frauen und 1.554 Männern gingen die Morsbacher auf die 10,64 km lange Strecke. Alle konnten schließlich die Strecke erfolgreich absolvieren und ihre gesteckten Ziele erreichen.

Schnellster Morsbacher war Oliver Tepper, der für die 10,64 km nur 43:41 Minuten benötigte. Damit belegte er in der Männer-Gesamtwertung den hervorragenden 59. Platz und den 10. Platz in seiner Altersklasse. Mit Stefan Weber (115. Platz), Thomas Bauer (148. Platz) und Uli Stahl (191. Platz) platzierten sich noch weitere Läufer im vorderen Feld. Bei den Frauen war Beate Schmidt die schnellste Teilnehmerin vom Laufftreff; sie kam nach einer Stunde ins Ziel. Besonders erwähnt werden sollte, dass mit Petra Jung (3. Platz), Mechthild Stausberg (6. Platz) und Rolf Höffer (7. Platz) drei Morsbacher Läuferinnen und Läufer in ihrer jeweiligen Altersklasse ganz weit vorne landeten. Weitere Ergebnisse unter www.asv-koeln.de.

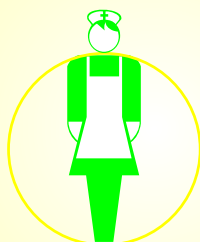
Wer ebenfalls Interesse und Spaß an sportlicher Betätigung (Laufen bzw. Walken) in netter Gemeinschaft hat, ist zu den regelmäßigen Trainings herzlich eingeladen. Treffpunkt ist der Kreisel am Busbahnhof montags um 18.00 Uhr und donnerstags um 19.00 Uhr.



Die Teilnehmer vom Laufftreff Morsbach: Kerstin Arnold, Thomas Bauer, Alexandra Diederich, Rolf Höffer, Petra Jung, Gerda Kleusberg, Uschi Lathwesen, Stefanie Meyer-Rastätter, Beate Schmidt, Uli Stahl, Oliver Tepper, Stefan Weber, Dorothee Zimmermann.

**KRANKEN-
PFLEGEPRAXIS**
Birgit Klein-Schlechtingen
Krankenschwester

Bergstraße 8 - 51597 Morsbach-Lichtenberg



Ambulante Alten- u. Krankenpflege

Familienpflege

Warmer Mittagstisch

Tel. 02294/1719 Fax 7805

TAXI KÖSTER

Morsbach - Wildbergerhütte - Eckenhagen

02294-561

■ Krankenfahrten ■ Bestrahlungs- & Dialysefahrten ■ Flughafentransfer ■ Kleinbus & Rollstuhltransport

KIRCHLICHES

Beim „Glockenfest“ in Holpe erstrahlte die Kirche in neuem Glanz

Die evangelische Kirche in Holpe zählt zu den ältesten Baudenkmälern der Gemeinde Morsbach. Da an dem Gotteshaus „der Zahn der Zeit genagt hatte“, entschloss sich die Kirchengemeinde 2007, eine grundlegende Renovierung in Auftrag zu geben. Die beiden Jahrhunderte alten Glocken, Fresken und die aus dem Mittelalter stammende Bausubstanz sind unter der Leitung des Architekten Torsten Löhr in den letzten 14 Monaten aufwändig saniert worden, vom Fußboden bis zum Dachreiter, wie Baukirchmeister Friedrich Wilhelm Gelhausen beim „Glockenfest“ erläuterte.

Pfarrer Heiner Karnstein und das Presbyterium hatten Pfingstmontag zu einem feierlichen Festgottesdienst mit anschließender Gemeindefeier zur Wiedereröffnung der Kirche eingeladen. Der Familiengottesdienst stand unter dem Motto „Zeichen deiner Liebe“ und wurde von der Jugendband und dem Posaunenchor mit gestaltet. Zu dieser Feier war auch Superintendent Jürgen Knabe gekommen.



Das Presbyterium mit Pfarrer Heiner Karnstein und Superintendent Jürgen Knabe (vorne Mitte) ist stolz auf die renovierte evangelische Kirche in Holpe. Foto: C. Buchen

Nach dem Gottesdienst konnten die Besucher an exklusiven Führungen durch die Kirche teilnehmen und sogar den Dachreiter mit den beiden restaurierten Glocken besteigen. Wie Architekt Löhr erläuterte, hat im Kirchenschiff moderne Technik Einzug gehalten: Mit wassergeführter Fußbodenheizung, Induktionsschleife für Hörgeräte, Lautsprecheranlage und einem Beamer für Projektionen ist das Kirchlein jetzt auf dem neuesten Stand.

Neben der Renovierung der beiden historischen Glocken (der Flurschütz berichtete darüber) wurden die Schiefereindeckung des Daches und die Dachrinnen erneuert. Auch wurde der komplette Fußboden saniert, Malerarbeiten durchgeführt, die Tragkonstruktion und der Boden der Empore erneuert und die Farben am Altar aufgefrischt. Im Gemeindehaus konnten während des Festes interessante Funde aus der Bauzeit sowie aus dem alten Pfarrhaus bestaunt werden.

Ministrantentag in Morsbach: Open-Air Gottesdienst und Weihwasserstafette

Für die Ministranten, die Woche für Woche ihren Dienst am Altar verrichten, sollte es ein Dankeschön sein. Und der Einladung der Seelsorger der Pfarreien Morsbach, Lichtenberg, Holpe, Wildbergerhütte und Friesenhagen zum Großen Ministrantentreffen waren am Pfingstmontag auch gleich 87 Kinder und Jugendliche nachgekommen.

Pfarrer Rainer Gille begrüßte zunächst neben den Messdienern auch eine weitere große Zahl von Gläubigen zu einem Open-Air Gottesdienst auf dem Kirchplatz. Zum ersten Mal wurde vor der Basilika unter freiem Himmel eine Messe zelebriert, an der auch der Kreisjugendseelsorger Pastor Norbert Fink und der Cantamo-Chor mitwirkten.

Die weitere Programmgestaltung des Ministrantentages lag dann in den Händen von Gemeindefereferent Werner Schürholz und der Jugendleiterrunde. In vier Arbeitskreisen konnten die jungen Leute ihr Können und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Sabine Fuchs aus Holpe bot mit 30 Bongos einen „Trommelzauber“ zum Mitmachen an. Im Pfarrgarten konnten sich die Ministranten eigene T-Shirts gestalten. Und beim Kistenklettern an der Kirchenmauer erreichte manch einer schwindelnde Höhen. Zu den Fähigkeiten eines Messdieners gehört auch die Handhabung mit Weihrauch. Ein Informationsstand lud zum Mischen neuer Weihrauchvarianten ein.

Nachdem mittags die vom Pfarrgemeinderat zubereiteten „Ministranten-Burger“ allen Teilnehmern geschmeckt hatten, stieg dann noch die große Messdiener-Rallye rund um die Basilika. Mit Weihwasserstafette, Dreieinlauf und einem Quiz endete der Ministrantentag für den katholischen Seelsorgebereich im Süden des Oberbergischen schließlich.



Unter freiem Himmel zelebrierte Pfarrer Rainer Gille auf dem Kirchplatz vor der Basilika den Gottesdienst. Mit dabei 87 Ministranten aus dem Seelsorgebereich Morsbach, Lichtenberg, Holpe, Wildbergerhütte und Friesenhagen. Foto: C. Buchen

Goldkommunion in Morsbach

Mit einer Festmesse, zelebriert von Pfarrer Rainer Gille, begann kürzlich die Feier zur Goldkommunion in Morsbach. 26 ehemalige Kommunionkinder des Jahrganges 1959 nahmen die Plätze in den ersten Bänken der Pfarrkirche St. Gertrud ein, in der sie (damals 44 Kommunionkinder) vor 50 Jahren die erste heilige Kommunion empfangen hatten. In den Fürbitten, die die Jubilare selbst vorbereitet hatten, gedachten sie den bereits verstorbenen Goldkommunikanten, Lehrern, sowie des damaligen Pfarrers Walter Helmke.

Der gesellige Teil der Goldkommunionfeier schloss sich danach beim "Knoorz" an. Man hatte sich viel zu erzählen und so verging die Zeit wie im Flug. Nach dem Mittagessen gingen die Jubilare gemeinsam zum Friedhof, wo sie an den Gräbern der beiden schon verstorbenen Goldkommunikanten im stillen Gebet verweilten und Blumengebinde niederlegten.

Beim Kaffeetrinken trafen sich dann alle wieder, und in gemütlicher Runde „kramte“ man bis spät am Abend in alten Erinnerungen und Geschichten aus der Schulzeit. Besonders erfreut waren die Goldkommunikanten darüber, dass ihre Lehrerin Maria Busch, die sie auf die 1. heilige Kommunion mit vorbereitet und begleitet hatte, den ganzen Tag mit den Jubilaren gemeinsam verbringen konnte.



Gruppenbild mit Pfarrer: Die Goldkommunikanten des Jahrganges 1959 trafen sich Mitte Mai in Morsbach zu einer Feier wieder.
Foto: C. Buchen

Kommunionkinder spendeten für Tafel Oberberg Süd

Die Kommunionkinder der Klassen 3 a und 3 c der GGS Morsbach verzichteten darauf, sich gegenseitig Geschenke zur 1. Hl. Kommunion zu machen. Stattdessen spendeten sie 270,00 Euro für die Tafel Oberberg Süd. Der Sammelaktion vorausgegangen war eine Informationsveranstaltung durch die Mitarbeiter der Tafel in der Grundschule Morsbach. Dort wurden die Kinder und auch interessierte Eltern über die Arbeit der Tafel informiert.

„Kinder – Kirchen – Tag“

für alle **KIDS ab 6 Jahre** am **Mittwoch, 12. August 2009**, von 11.00 bis 17.00 Uhr, rund um die Kirche Holpe: mit Spielen – Singen – Aktionen – Kreatives – AG's – Bibelspass.

Beitrag für Mittagessen und Material: 3,00 Euro.

Veranstalter: Evangelische Jugend Holpe - Morsbach und Kreisjugendring Oberberg.

Anmeldeschluss: **Bis zum Beginn der Sommerferien, spätestens bis zum 27. Juli 2009**

Infos und Anmeldung bei: Gemeindereferentin K. Thomas, Tel. 1884, oder www.ekhm.de

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach:

Rufnummer

01 80 50 44 100

Anzeigenannahme

Herr Kutiaak 02294 - 991060

MUSIK

Vorspielnachmittag beim Musikkreis Holpe

Unter dem Motto „Talente entdecken“ fand Mitte Mai ein Vorspielnachmittag des Musikkreis Holpe statt. Im vollbesetzten Gessellenhaus hatten sich viele Kinder, Eltern und Freunde eingefunden, um dem Erlernen der jüngsten Musiker zu lauschen. Eröffnet wurde der Nachmittag mit dem „Stratford March“ durch das Kidsorchester des Musikkreis Holpe unter der Leitung von Ben Adams.

Danach folgten Vorträge mit Blockflöten. Die Bandbreite der Leistungsgruppen begeisterte von den Anfängern (1. Schuljahr) mit dem Lied „Hänsel und Gretel“ bis zu den Fortgeschrittenen im 4. Schuljahr mit „Allegretto“ von Bach. Die Stücke wurden unter der Leitung von Sabine Fuchs vorgetragen. Einen besonderen Applaus erhielt die 7jährige Antonia Klüser mit dem Solo-Stück „Biene Maja“.

Die Saxophone führten das Programm fort: bravourös wurden die Solostücke „Intercity-Express“ und „Bossa Nova“ von Hanna Hombach und „Uri Tzion“ und „Menuett für Anna Magdalena“ von Theresa Wagener vorgetragen. Den Auftritt der Saxophone rundete Fabian Mauelshagen mit „Twistin my Surbriety“ ab.

Die Blechbläser waren durch die Solos von Jonas Neuhoß („Goldfinger“) und Lars Leidig („Strangers in the Night“) sowie einer gemeinsamen zweistimmigen Fanfare vertreten. Im Anschluss begeisterten die Klarinetten mit ihren Solostücken, Rebecca Klüser mit „Dona Dona“, Pauline Klüser mit „Scarborough Fair“ und Mona Müller, die erst ein halbes Jahr Unterricht nimmt.

Die musikalischen Vorträge rundete ein Schlagzeugduo ab: Martin Fuchs und Lukas Eschemann zeigten die lauten und leisen Töne, die Vielseitigkeit der Rhythmen am kombinierten Schlagzeug.

Zum Ende des Nachmittags konnten die Kinder an den bereitgestellten Instrumenten wie Klarinette und Saxophon, Trompete/Fügelhorn, Posaune, Querflöte oder Schlagzeug ihre Neigungen ausprobieren. Für viele der „Kleinen“ war dies der erste Auftritt vor einem „großen“ Publikum. Weitere Infos und Fotos unter www.musikkreis-holpe.de.

Im August/September beginnt das neue Semester an der Musikschule Morsbach. Interessierte können sich entweder direkt an die Musikschule oder an den Vorsitzenden des Musikkreis Holpe (kontakt@musikkreis-holpe.de oder Tel. 02294/7212) wenden.



Unter der Leitung von Sabine Fuchs gaben die „Blockflöten“ beim Vorspielnachmittag ihr Bestes.



Veranstaltungskalender für die Gemeinde Morsbach Juni



Sonntag, 28.06.2009

Gemeinsames Pfarrfest des Seelsorgebereichs in Friesenhagen
Veranst.: Kath. und Evang. Pfarrgemeinden, Tel. 02294/238

Juli

**Sa 04.07.09, 8.30 Uhr Holpe
9.00 Uhr Morsbach**

Tagesfahrt n. Elspe für Kinder von 6 bis 15 Jahren, Abfahrt: am Kurpark
Veranst.: AWO Morsbach, Tel. 02294/8949

Fr 17.–Mo 20.07.2009

Kirmes in Morsbach, hinter dem Rathaus, So 17.00 Uhr Schubkarrenrenn.,
Mo Feuerwerk ca. 21.30 Uhr
Veranst.: Löbach+Umland, Tel. 01713620510, Fax.02243/840900

**Sonntag, 19.07.2009
17.00 Uhr**

Großer Preis von Morsbach, Schubkarrenrennen rund um den Kreisel
Veranst.: Heimatverein Morsbach, Tel. 02294/991280

Schubkarrenrennen 2009: „Großer Preis der Republik“

Das traditionelle Schubkarrenrennen der Morsbacher Kirmes findet in diesem Jahr wieder auf dem Motodrom in der Ortsmitte statt. Nach dem Vorbild von Monaco wird nämlich auch in Morsbach die „Innenstadt“ für den normalen Verkehr gesperrt (siehe besonderer Artikel), um für die Renngelährte der Morsbacher Formel SK Platz zu schaffen. Der Start erfolgt Kirmessonntag, 19. Juli 2009 um 17.00 Uhr in der Waldbröler Straße etwas unterhalb des ehemaligen Postamtes. Von dort aus geht es dann die Waldbröler Straße hinunter zum Verkehrskreisel, der von den Rennfahrern einmal umrundet werden muss. Vom Kreisel aus verläuft die Rennstrecke über die Bahnhofstraße und dann gleich wieder in die Straße „Am Prinzen Heinrich“ hinein. Ziel ist der Einfahrt zum Aldi-Parkplatz. Natürlich stehen die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Morsbach wieder für die bekannte Abkühlung und den Schaumteppich bereit.

Vorgesehen sind folgende Fahrzeugtypenklassen:

- Formel I: Einachsige Fahrzeuge wie Schubkarren, Handwagen und andere
- Formel II: Zweiachsige Fahrzeuge wie Kinderwagen, Handwagen, Leiterwagen und andere
- Formel III: Offene Klasse mit exotischen Fahrzeugen wie Jauchefässer, Rikschas und ähnlichen.

Die Einteilung in Klassen erfolgt kurz vor dem Start gegen 16.30 Uhr in der Waldbröler Straße (Nähe ehem. Postamt). Alle Fahrzeuge müssen durch die Kraft menschlicher Muskeln bewegt

werden. Eine Reihe wertvoller Preise wartet auf die Sieger der einzelnen Rennläufe in den verschiedenen Fahrzeugklassen: Riesen-Sekt-Flaschen, Biermarken für die Kirmes, Siegerkränze, Urkunden und Pokale. Die Siegerehrungen sind gegen 19.00 Uhr auf der Festbühne der Kirmes. Anmeldungen sind bis spätestens 17. Juli 2009 bei der Rennleitung des Heimatvereins unter den Telefon-Nummer 02294/8999 oder 90333 einzureichen. Die Anmeldung sollte mit dem nachfolgenden Vordruck erfolgen. Der Heimatverein bittet um frühzeitige Anmeldung.

Kirmes in Morsbach: Verkehrsregelnde Maßnahmen

Wegen der Morsbacher Kirmes wird für die Zeit von Dienstag, 14. Juli bis Dienstag, 21. Juli 2009 die Bushaltestelle vom ehemaligen „Haus im Kurpark“ auf das ehemalige Bahnhofsgelände verlegt. Außerdem stehen die Parkplätze rechts und links des Alzener Weges („Auf der Bitze“) in diesem Zeitraum nicht zur Verfügung. Aufgrund des Schubkarrenrennens am Kirmessonntag, 19. Juli 2009, besteht von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr ein absolutes Halteverbot auf dem Parkstreifen an der Waldbröler Straße (von Gertrudisapotheke bis Westerwaldbank). Während des Schubkarrenrennens sind die Waldbröler Straße (ab Einmündung Heinrich-Halberstadt-Weg abwärts), der Verkehrskreisel, die Krottorfer Straße (ab Einmündung Bachstraße bis Kreisel) und die Bahnhofstraße (bis Ecke Hahner Straße) von ca. 16.45 Uhr bis zum Ende des knapp 1-stündigen Rennens voll gesperrt.

Anmeldeformular Schubkarrenrennen 2009

An dem Schubkarrenrennen des Heimatvereins Morsbach am Kirmessonntag,
19. Juli 2009, 17.00 Uhr, nehme ich/nehmen wir auf eigene Gefahr teil.

Name (Einzelperson/Mannschaftsname):

Personenzahl:

Anschrift und Telefonnummer:

Fahrzeugbeschreibung/Motto:

Unterschrift:

Bitte an den Heimatverein Morsbach senden bis 17.7.2009
(Kirchstraße 3/Rechenberger, 51597 Morsbach oder telefonisch: 02294/8999 bzw. 90333, Fax. 02294/9192)

Morsbacher Kirmes 2009

Von Freitag, 17. Juli, bis Montag, 20. Juli 2008 geht es rund hinter dem Morsbacher Rathaus. Gemeinsam führen das Veranstaltungsbüro Löbach & Umland und ortsansässige Vereine die traditionelle Kirmes auf.

Auf dem Gelände hinter dem Rathaus und auf dem Parkplatz am Alzener Weg sind wieder mit dabei: ein Autoskooter, ein Kinderkarussell und mehrere Rundfahrgeschäfte, ebenfalls Imbiss- und Süßwarenstände.

Am Freitag geht's los; Fahr- und Marktgeschäfte nehmen ab 17.00 Uhr ihren Betrieb auf. Anschließend wird die Kirmes um 19.00 Uhr mit Böllerschüssen eröffnet. Gleichzeitig erfolgt der Fassanstich durch Bürgermeister Raimund Reuber mit „Freibier“. Ein eigens durch die Morsbacher Männergesangsvereine „Eintracht“ und „Concordia“ sowie dem Sportverein SV Morsbach eingerichteter Biergarten unter den Eichen wird für das passende Ambiente sorgen. Es wird auch Kölsch im Ausschank angeboten. Die „Oberbergischen Musikanten“ werden den Abend mit Blasmusik umrahmen. Am Samstag findet ab 20.00 Uhr eine Biergartenfete unter den Eichen mit Cocktailbar, Disco mit DJ und Tanz statt.

Der Kirmessonntag wird mit einem Frühschoppen eröffnet. Von 10.00 bis 13.00 Uhr gibt es alle Getränke zum Preis von 1,00 Euro. Um 17.00 Uhr startet das traditionelle Schubkarrenrennen. 19.00 Uhr ist die Siegerehrung.

Am Montag beginnt die Kirmes um 11.00 Uhr mit dem traditionellen Frühschoppen. Ab 18.00 Uhr ist Biergartenfete mit Cocktailbar, Disco mit DJ und Tanz angesagt. Zum Abschluss der Kirmes findet am Montag bei Einbruch der Dunkelheit gegen 21.30 Uhr ein großes Feuerwerk statt.

Am Wahltag haben viele Mitbürger „Flöotscher“ gewählt

Die Auswahl der Gerichte beim „Flöotscherfest“ des Heimatvereins Morsbach war zwar zahlenmäßig nicht so groß, wie die Anzahl der Parteien und Wählergemeinschaften bei der Europawahl. Dennoch haben sich am Wahltag viele Morsbacher für „Flöotscher“, Reibekuchen und Heringe mit Pellkartoffeln entschieden, auch Dank des trockenen Wetters. So konnte der Heimatverein am Abend eine positive (Hoch-)Rechnung aufmachen.

Der Verein bot auf dem Rathausplatz aber nicht nur Kulinarisches rund um die Kartoffel, sondern er hatte auch für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gesorgt. Neben der Rollenden Waldschule der Kreisjägerschaft Oberberg (siehe besonderer Bericht in dieser Flurschützausgabe) stiegen immer wieder Luftballons in die Höhe, die an einem Weitflug-Wettbewerb teilnahmen.

Für musikalische Unterhaltung sorgten der Musikverein Lichtenberg und der Morsbacher Singkreis. Gleich drei Tanzgruppen zeigten, was sie einstudiert hatten: Die Wolpertinger, die Mini-Wolpertinger und die Tanzgruppe „Freestyle“ des Jugendzentrums „Hightlight“. So übertraf die Zahl der Besucher beim Flöotscherfest die Erwartungen des Heimatvereins bei weitem.



Wer sich für „Flöotscher“ oder Reibekuchen vom Heimatverein Morsbach entschieden hatte, hatte gut gewählt. Foto: C. Buchen

Garten-Beratung -Ausführung -Pflege -Dienstleistungen

Ihr Partner im
grünen Bereich

P. BUSCH
und Garten - Team

Ausbildungsbetrieb u.
geprüfter Fachbetrieb
Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Gartengestaltung

Pflanzenlieferung

u. Pflanzarbeiten

Pflasterarbeiten

Baum- u. Gehölzschnitt

Gartenpflege

Baumfällungen

Häckselarbeiten



Patrick Busch Dipl. Ing. Gartenbau

02294-992712 www.busch-gartengestaltung.de

TAEKWONDO

im SV MORSBACH

**Fitness
Stretching
Atemtechnik
Bewegungsformen
Selbstverteidigung
Kampfkunst
Kampfsport**

태권도



**Training:
Di. und Fr.**

Kinder: 17:00 - 18:30 Uhr

Jug./Erw.: 18:30 - 20:30 Uhr

Wo?: Halle A in Morsbach

Kontakt: 0171 7442267

Probetraining jederzeit möglich



www.tkd-morsbach.de

Tischlerei

Meisterbetrieb

**Michael
Hoberg**

- ◆ Holz- und Kunststofffenster
- ◆ Rollladentechnik
- ◆ Haus- und Innentüren
- ◆ Verglasungen
- ◆ Treppen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Sicherheitstechnik

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

Tel.: 0 22 94 / 15 15

Fax: 0 22 94 / 99 15 71

Mobil: 0172 / 935 69 39

Internet:
www.tischlerei-hoberg.de
E-Mail:
michael-hoberg@t-online.de



...UND MEINE SEELE
SPANNT WEIT IHRE FLÜGEL AUS,
FLOG DURCH DIE STILLEN LANDE
ALS FLÖGE SIE NACH HAUS
(EICHENDORFF)

Wir trauern um unsere liebe Schwester

Anne Simukaitis geb. Stausberg

geb. 03.01.1919 in Morsbach gest. 01.06.2009 in Kanada

Alfons Stausberg und Familie
Hedwig Stausberg
Adi Hemming geb. Stausberg
und Bernd Hemming
Gertrud Stallfort geb. Stausberg
und Willi Stallfort
Helga Stausberg geb. Weigoni
Hanni Stausberg geb. Müller
und Anverwandte

51597 Morsbach, Ellingerweg 6, im Juni 2009

Ein Requiem in der Heimatkirche St. Gertrudis, Morsbach wird gehalten
am 27.06.2009 in der Sonntagvorabendmesse (19.00 Uhr)



HERZLICHEN DANK

sagen wir allen

– auch im Namen unserer Eltern –
für die schöne Feier, die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu unserer
1. heiligen Kommunion in Lichtenberg
am 10. Mai 2009.

Einen besonderen Dank an unseren Pfarrer
Dieter Weimann
für die Kommunionvorbereitung.

Niklas Badura – Laura Sophie Bubenzer – Daniel Domke –
Madlen Eiteneuer – Denise Flimm – Niklas Hornschuch –
Celine Schröder – Lena Marie Sonza Reorda

VERSCHIEDENES

Sommerfest im DRK-Kindergarten „Schatzkiste“

Der DRK-Kindergarten „Schatzkiste“ in Lichtenberg und sein Förderverein laden zum Sommerfest am Samstag, 27.6.2009 ab 16.00 Uhr ein. Auf die Besucher warten tolle Spielideen rund ums Wasser, viel Bewegung, Spiel und Spaß. Natürlich gibt es auch wieder das traditionelle internationale Büfett, dieses Jahr mit türkischen Spezialitäten. Tolle Preise erwarten die Teilnehmer der Tombola.

Morsbachs TT-Schüler Pokal-Vizemeister

Einen weiteren Erfolg konnte die 1. Tischtennis-Schülermannschaft des SV 02/29 Morsbach verbuchen: Im Pokalwettbewerb wurden Nikolai Friedrichs, Alejandro Frias-Kita und Dennis Nawratek Vizemeister auf Kreisebene. Erst im Endspiel unterlagen die drei Spieler den eine Klasse höher spielenden Jungs des ASC Loope (Bezirksklasse). In der Meisterschaftsrunde wurde die Mannschaft mit 12:4 Zählern Dritter in der Frühjahrsrunde der Kreislige.

Beim 42. Pfingstturnier des TSV Runderoth gewann Dennis Nawratek die Konkurrenz der Schüler A mit 3:2 gegen Philipp Haarhausen vom TTV Bielstein. Der Bielsteiner lag bereits 9:6 im fünften Satz in Führung, doch Dennis, der mit zu den trainingseifrigsten Nachwuchsspielern des SV 02/29 Morsbach gehört, drehte die Partie noch, gewann 12:10 und konnte dafür einen Pokal und Urkunde in Empfang nehmen. Marcel Dziadula belegte den 2. Platz im Doppel der B-Schüler an der Seite von Sehad Oskan aus Loope. Alejandro Frias-Kita kam im Einzel der Schüler B bis ins Viertelfinale unter 26 Teilnehmern.

1. TT-Schülermannschaft der Morsbacher: Hinten links Jugendleiter Ulrich Giebler, daneben Trainer Roman Rosenberg. Vordere Reihe v.l.n.r.: Nikolai Friedrichs, Dennis Nawratek, Alejandro Frias-Kita, Marcel Dziadula.



„Bambinis“ brauchen Unterstützung

Gesucht werden Jungs und Mädels des Jahrganges 2002/2003 und 2004, die am Fußballspielen interessiert sind. Sie können sich melden beim SV 02/29 Morsbach, Gabriela Weier-Jacob, E-Mail: jacwei@gmx.de, Mobil: 01708922418.

www.stangier-frisoere.de

2. Große Damensitzung

Am 26. Januar 2010 findet die 2. große Damensitzung statt. Aufgrund der großen Begeisterung in der Session 2009 hat sich die Karnevalsgesellschaft Morsbach entschieden wieder bekannte Stars des Kölner Karneval in die „Republik“ zu verpflichten: Der Werbefachmann Bernd Stelter, der Mann für alle Fälle Guido Cantz, De Räuber und Olaf Henning sind nur einige Künstler, auf die sich die „jecken Damen“ freuen dürfen. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute ist so nah ist, sagt die KG Morsbach. Das komplette Programm finden sie unter www.Karnevalsgesellschaft-Morsbach.de. Alle Damenelferratsmitglieder nehmen ab sofort Kartenbestellungen entgegen.



DIE GEMEINDE MORSBACH GIBT BEKANNT

Vereinfachte Umlegung „Auf der Flöte“

1. Der vom Rat der Gemeinde Morsbach am 21.04.09 gefasste Beschluss über die vereinfachte Umlegung „Auf der Flöte“ ist am 02.06.09 unanfechtbar geworden.
2. Mit dieser Bekanntmachung wird nach § 83 Abs.2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der derzeit geltenden Fassung der bisherige Rechtszustand durch den im Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Ausgetauschte oder einseitig zugeteilte Grundstücksteile und Grundstücke werden so, wie sie stehen und liegen, Bestandteil des Grundstücks, dem sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesem Grundstück erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke.
3. Mit dieser Bekanntmachung werden die neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücksteile oder Grundstücke eingewiesen.
4. Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung für den Einzelfall nicht ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist, hat die Bekanntmachung auch folgende Wirkungen:
 - 4.1 Das Eigentum an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken geht lastenfrei auf die neuen Eigentümer über.
 - 4.2 Besitz, Nutzungen, Lasten und Gefahren der zugeteilten Grundstücksteile oder Grundstücke gehen ebenfalls auf die neuen Eigentümer über.
 - 4.3 Mit dieser Bekanntmachung werden die im Beschluss über die vereinfachte Umlegung festgesetzten Geldleistungen fällig. Dinglich Berechtigte, deren Rechte durch den Beschluss über die vereinfachte Umlegung beeinträchtigt werden, sind insoweit auf den Geldanspruch des Eigentümers angewiesen.
5. Die Gemeinde veranlasst die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters bei den zuständigen Behörden. Unschädlichkeitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen den Beschluss über die vereinfachte Umlegung kann innerhalb von sechs Wochen nach dieser Bekanntmachung Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt werden. Der Antrag ist bei der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstr.2, 51597 Morsbach einzureichen. Der Antrag muss den Beschluss über die vereinfachte Umlegung bezeichnen, gegen den er sich richtet.

Er soll die Erklärung enthalten, inwieweit der Beschluss über die vereinfachte Umlegung angefochten wird und einen bestimmten Antrag enthalten. Er soll die Gründe sowie die Tatsachen und Beweismittel angeben, die zur Rechtfertigung des Antrags dienen. Über den Antrag entscheidet das Langericht, Kammer für Baulandsachen in Köln. Wird die Frist durch das Verschulden eines Bevollmächtigten oder eines Vertreters versäumt, so wird dessen Verschulden dem Vertretenen zugerechnet.

Morsbach, 09.06.2009

Der Bürgermeister

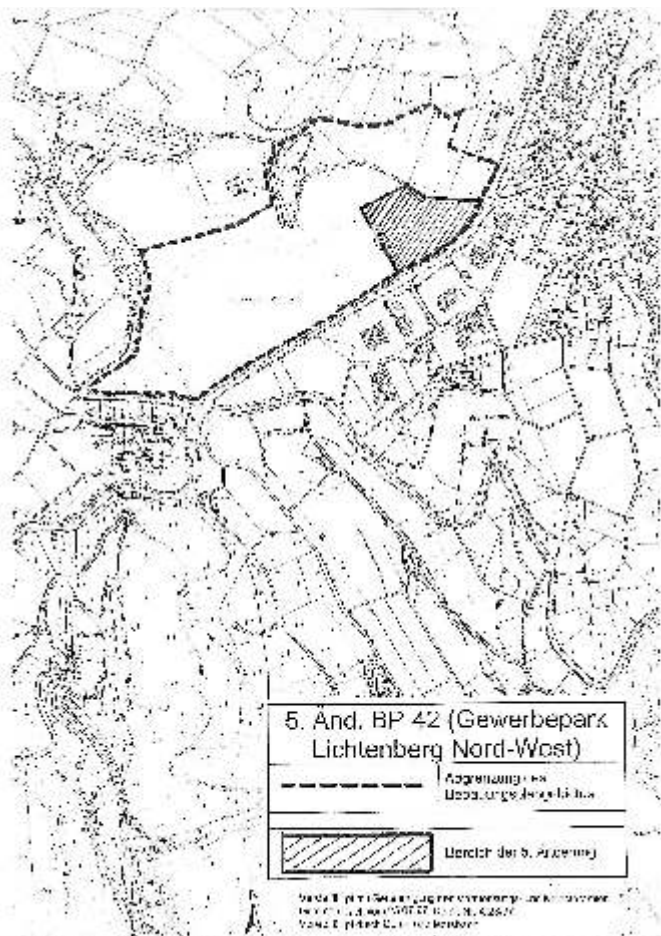
- Reuber-

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A und B (Gewerbepark Lichtenberg-Nordwest)

Der Bauausschuss der Gemeinde Morsbach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17.06.2009 den Aufstellungsbeschluss zur 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 42 A und B (Gewerbepark Lichtenberg-Nordwest) gefasst. Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, erfolgt die Änderung im vereinfachten Verfahren gem. § 13 Baugesetzbuch.

Im Zuge dieser Änderung soll die Anordnung der im Bebauungsplan festgesetzten Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen an die Erfordernisse der geplanten Gewerbeansiedlung angepasst werden. Die mit dieser Änderung entstehenden geringen Defizite sollen über das Ökokonto der Gemeinde Morsbach ausgeglichen werden.

Die Gebietsabgrenzung des Bebauungsplanes Nr. 42 A und B (Gewerbepark Lichtenberg-Nordwest) mit Kennzeichnung der von der 5. Änderung betroffenen Flächen ist in dem nachfolgend (unmaßstäblich) verkleinerten Übersichtsplan kenntlich gemacht.



Die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch an der Planung beteiligt. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird darauf hingewiesen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.

Der Satzungsentwurf einschl. Planzeichnung wird in der Zeit vom **06.07.2009 bis zum 07.08.2009 (einschließlich)**

montags bis mittwochs in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, donnerstags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Morsbach,

Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach im Flur des Fachbereichs II – Bauen, Planen, Umwelt – öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Anregungen zu dem Satzungsentwurf schriftlich beim Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Postfach 11 53, 51589 Morsbach, oder zur Niederschrift im Rathaus, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Zimmer EG 14, vorgebracht werden. Der Aufstellungsbeschluss und der Beschluss zur Auslegung des Planentwurfs werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 47 Abs. 2 a Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) Normenkontrollanträge unzulässig sind, sofern nur Einwendungen geltend gemacht werden, die bereits im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 bzw. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 13 a Abs. 2 Nr. 1 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Morsbach, den 18.06.2009

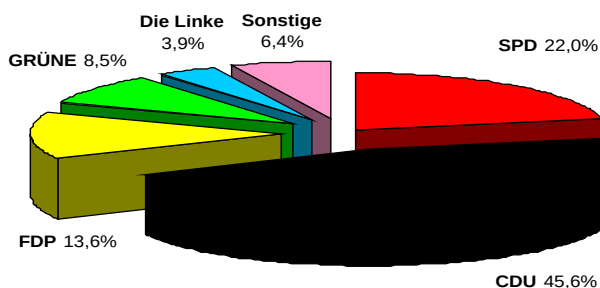
Reuber
(Bürgermeister)

Europawahl 7.6.2009: So hat Morsbach gewählt

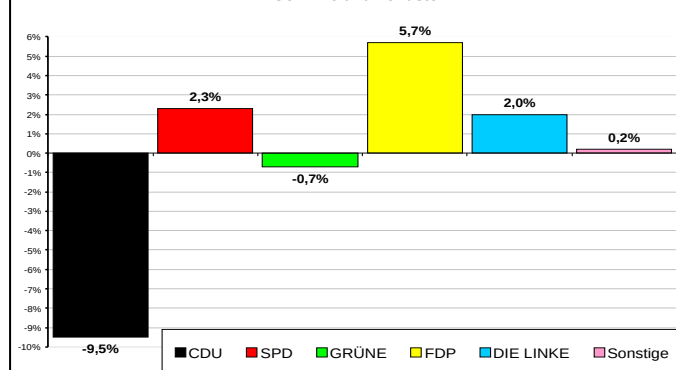
Zusammenstellung des endgültigen Ergebnisses

Wahlbezirk	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE Linke	Sonstige
010 Morsbach I	51,4%	19,3%	6,4%	15,6%	0,9%	6,4%
020 Morsbach II	63,6%	14,9%	6,6%	12,4%	0,0%	2,5%
030 Morsbach III	50,9%	19,3%	6,6%	12,7%	2,8%	7,7%
040 Morsbach IV	49,1%	18,2%	8,2%	10,7%	3,8%	10,0%
050 Morsbach V	45,5%	28,4%	6,0%	11,2%	2,2%	6,7%
060 Morsbach VI	58,2%	17,0%	7,8%	13,1%	1,3%	2,6%
070 Rhein	44,1%	22,1%	7,2%	16,9%	3,1%	6,6%
080 Volperh./Steimelh.	39,3%	26,2%	6,6%	11,8%	10,0%	6,1%
090 Holpe	36,7%	25,1%	12,6%	14,0%	3,9%	7,7%
100 Wallerhausen	42,7%	25,2%	5,5%	13,3%	5,0%	8,3%
110 Alzen	38,1%	28,8%	6,9%	13,8%	6,9%	5,5%
120 Ellingen	34,5%	27,5%	12,0%	15,0%	3,0%	8,0%
130 Lichtenberg I	48,9%	23,3%	12,2%	8,3%	3,3%	4,0%
140 Lichtenberg II	45,0%	23,0%	10,5%	11,5%	2,0%	8,0%
Briefwahl	46,6%	18,1%	8,9%	16,1%	4,4%	5,9%
Morsbach gesamt (Wahlbeteiligung 38,3 %)	45,6%	22,0%	8,5%	13,6%	3,9%	6,4%
Oberberg. Kreis (Wahlbeteiligung 41,4 %)	41,7%	22,3%	10,5%	14,5%	3,9%	7,1%

Amtliches Endergebnis für Morsbach



Europawahl 2009 im Vergleich zur Europawahl 2004 Gewinne und Verluste



Hinweisbekanntmachung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gemeinsame Kommunale Datenverarbeitung Rhein-Sieg / Oberberg (GKD) hat am 15. Mai 2009 die 6. Änderung der Satzung für den Zweckverband GKD beschlossen. Die Veröffentlichung der Satzungsänderung erfolgte im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Köln am 25. Mai 2009, Ausgabe Nr. 21/09.

Gemäß § 11 Abs. 1 S. 2 GKG NRW vom 01.10.1979 in der zurzeit geltenden Fassung wird hiermit auf die Veröffentlichung hingewiesen.

Morsbach, den 18.06.2009

Reuber
-Bürgermeister-

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. Juli 2009 durchgeführt in den Straßen:

Am Büchel, Zum Prinzen-Heinrich, Bahnhofstrasse, Am Mühlen-graben, Zur Hoorwies, Auf der Hütte, Felsenweg und Auf der Au.
Dieter Fuchs Bezirksschornsteinfegermeister

Blutspendetermin 2009

Im Jahr 2009 kann man zu folgendem Termin in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 03.07.2009

Freitag, 18.09.2009

Freitag, 25.09.2009 und

Montag, 28.12.2009

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Ihre Vereinsnachrichten im „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle drei Wochen samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Neben Einladungen werden Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder im „Flurschütz“ bestens präsentiert.

Texte müssen per Email oder auf CD im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Fotos im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der Email als Anhang beifügen und nicht in den Text „einbetten“. (Eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.)

Texte und Fotos senden Sie bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin an

Gemeinde Morsbach
Stichwort „FLURSCHÜTZ“
Bahnhofstr. 2
51597 Morsbach
Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ erscheint am **18.07.2009**.

Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 3-wöchentlich samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 5.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann bei der Gemeinde Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, Email: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für den Anzeigenteil: Ronni Kutiak, Turmstr. 14b, 51597 Morsbach, Tel. 02294/991060, Fax. 02294/991062, Email: ronni.kutiak@t-online.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, Email: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Alle Ausgaben des „Flurschütz“ finden Sie auch im Internet unter www.morsbach.de.

CHÖRE

Großer Erfolg des MGV „Concordia“ Morsbach

Mit großem Erfolg kehrte Anfang Juni der MGV „Concordia“ Morsbach von einem Chorwettbewerb in Hüttenberg (Hessen) zurück. Der Chor unter der Leitung von Thomas Bröcher sang in der Klasse M 1b und erhielt vom Wertungsrichter Michael Blume mit 114 Punkten die höchste Wertung in dieser Klasse. Dies bedeutete den 1. Klassenpreis, den 1. Dirigentenpreis und dazu noch den 1. Meisterpreis. Überhaupt erhielt der MGV „Concordia“ Morsbach von den 40 an diesem Tag angetretenen Chören die dritthöchste Bewertung.

Das Lied „Ich ging emol spaziere“ erhielt mit 58 Punkten die höchste Tageswertung. Michael Blume vergab gleich viermal, in Rhythmik, Dynamik, Aussprache und Interpretation, die Traumnoten mit der Höchstbewertung I von 10 Punkten.

Vorsitzender Heinz Stockhausen nahm den jüngsten Sänger des Chores Robin Wirth (16) mit auf die Bühne. Ihm wurde auch der große Meisterpokal überreicht. Schon in Hüttenberg und später auch in Morsbach wurde der großartige Erfolg gefeiert. Im Vereinslokal „An der Seelhardt“ gratulierten u.a. der Vorsitzende des Brudervereins „Eintracht“, Kunibert Schäfer, und der Vorsitzende des Gemeindekulturverbandes Werner Puhl.



„Concordia“-Vorsitzender Heinz Stockhausen und der jüngste Sänger Robin Wirth (16) nehmen stolz den Meisterpokal in Empfang.

Kleiner Chor mit meisterlicher Leistung

Vom Volksliederwettbewerb im hessischen Hüttenberg kehrte der „Gemischter Chor Wallerhausen 1977“ am 6. Juni mit einem hervorragenden Resultat zurück. In der 1. Klasse für Gemischte Chöre (ab 35) konnte man sich gegen die starke Konkurrenz aus Hessen behaupten. Mit den zwei Darbietungen „Der furchtsame Jäger“ und „Siyahamba“ erzielten die Sänger unter der Leitung

von Hubertus Schönauer den 1. Klassenpreis, den 1. Dirigentenpreis und den 1. Meisterpreis aller gemischten Chöre. Unter großem Beifall konnte Vorsitzender Kurt Weismüller Urkunde und Pokale in Empfang nehmen. Den Erfolg feierten die Sänger anschließend im Garten bei Kurt und Leni Weismüller in Rolshagen.

Alle die den Chorgesang zum Hobby machen möchten, sind herzlich eingeladen, donnerstags um 20.00 Uhr die Chorprobe im Dörfergemeinschaftshaus Wallerhausen zu besuchen. Weitere Infos unter www.gem-chor-wallerhausen.de.



Der Gemischte Chor Wallerhausen feierte zünftig den Erfolg, den er beim Chorwettbewerb im hessischen Hüttenberg erzielt hatte.

Offenes Singen zum „Tag der Musik“

Strahlender Sonnenschein, historische Kulisse: Beste Voraussetzung im Freien zu singen. Zum Deutschland weiten „Tag der Musik“ richteten der Kirchenchor „Cäcilia“ Holpe und die katholische Pfarrgemeinde Holpe im Rahmen ihrer Musikreihe am 14. Juni ein „Offenes Singen“ aus. Die musikalische Leitung lag in den bewährten Händen von Dr. Dirk van Betteray, und das Rondell vor dem alten Herrenhaus in Volperhausen eignete sich vorzüglich, das Publikum mit einzubeziehen.

Zunächst setzte sich allerdings der Fronleichnamzug in Bewegung, der alle sieben Jahre vom Dorf Volperhausen aus zum einen Kilometer entfernten Herrenhaus zieht. Auf der dortigen Eingangstreppe spendete Pfarrer Georg Stricker den Abschlussegens, bevor der musikalische Teil beginnen konnte. Beim „Offenen Singen“ wirkten neben dem Kirchenchor auch der Kinderchor „Die Notenpiraten“ aus Holpe unter der Leitung von Ina Luckner sowie der Musikkreis Holpe unter der Leitung von Andreas Klein mit.



Vor der Kulisse des alten Herrenhauses Volperhausen fand am 14. Juni zum Deutschland weiten „Tag der Musik“ ein „Offenes Singen“ statt. Foto: C. Buchen

Der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ stellt sich vor

Als wohl einmalig bezeichnete 1986 der damalige Vorsitzende des Sängerkreises Oberbergisch Land Walter Ihne die Leistung des Frauenchores „Morsbacher Singkreises“. Nach nur vier Jahren seit seiner Gründung im Jahr 1982 holte der Chor nämlich unter der Leitung von Peter Sonntag in Lüdenscheid den ersten Meisterchortitel. Dies hatte es zuvor im gesamten Sängerbund Nordrhein-Westfalen noch nicht gegeben.

Peter Sonntag aus Eitorf hatte am 1. Juli 1982 den Frauenchor in Morsbach ins Leben gerufen. Seither haben sich die aktiven Sängerinnen dem leistungsorientierten Singen verschrieben. Bereits ein Jahr nach der Gründung war der Chor Mitgestalter eines Kurkonzerts, sang beim Festkommers des MGv „Eintracht“ mit und gestaltete die Feier zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Morsbach. Im Laufe der Jahre folgten viele anspruchsvolle Auftritte. Auch die eigenen Konzerte fanden stets großen Anklang.

Dazu kam das große Gemeinschaftskonzert aller „Peter-Sonntag-Chöre“ im April 1987 in der großen Sporthalle in Morsbach. Es folgten in regelmäßigen Abständen weitere viel beachtete Konzerte, bei denen der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ seine Zuhörer begeisterte. Der Chor war immer um die Steigerung der Singleistung bemüht.

So standen und stehen Stimmbildungsseminare mit der bekannten Musikpädagogin Claudia Rübben-Laux regelmäßig auf dem Programm. Diese Singleistung wurde auch immer wieder unter Beweis gestellt. So war der Chor erfolgreich beim Adventssingen in Wien, stellte sich der Jury bei einem Gutachtersingen in Niederliefen, besuchte ein Volksliedwertungssingen in Mainz und nahm bereits zweimal mit besten Ergebnissen an einem „Zuccalmaglio-Volkslieder-Wettbewerb“ des Chorverbandes Nordrhein-Westfalen teil. Weitere ausgezeichnete gesangliche Proben sind auf der in der Kirche von Wilnsdorf aufgenommenen CD zu hören.

Natürlich wird im Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ außer dem Singen auch die Gemeinschaft in Form von geselligen Veranstaltungen und Ausflügen gepflegt. So führten Chorreisen nach Straßburg, ins Salzburger Land, nach Oppenheim, in den Harz und nach Rostock. Unvergessen ist auch die Konzertreise nach St. Blasien, wofür extra eine Messe einstudiert wurde. In der 27-jährigen Geschichte des Chores gab es nur zwei Chorleiter. Der Chorgründer Peter Sonntag wurde im August 1989 von Musikdirektor Gerhard Schneider aus Siegen abgelöst.

Der Meisterchortitel soll wieder errungen werden. Im Juni 2009 stellen sich hierzu die 45 aktiven Sängerinnen in Schmallenberg bei der ersten Stufe den Wertungsrichtern.



Der Frauenchor „Morsbacher Singkreis“ kann auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Haben Sie Fragen zur Abfallbeseitigung?

Hier erhalten Sie die Antworten: Im Rathaus von Frau Peitsch (Zimmer EG 19), Tel. 02294 / 699 122 (vormittags), im Internet unter www.morsbach.de (gelber Bereich, Rathaus, Abfallbeseitigung)



Dem
Leben
einen
würdigen
Abschied
geben.

NORBERT KÖTTING
Bestattungen



Erladigung aller Formalitäten
Erd-, See- und Feuerbestattungen
Beratung und Bestattungsvorsorge

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 02294-530

MGV „Concordia“ Morsbach: Mit Gesang in der Jugendherberge

Die Öffentlichkeitsarbeit sollte auch in einem Männerchor intensiv gepflegt werden. Der MGv „Concordia“ Morsbach tat dies beim „Tag der offenen Tür“ in der Jugendherberge Morsbach. Der Chor war hier mit einem Info-Stand vertreten. Dort lagen zum kostenlosen Mitnehmen noch Festbücher vom 125-jährigen Vereinsjubiläum im Jahr 2007 aus, und auch die von den jungen Sängern gestaltete Broschüre über das aktuelle Vereinsleben des Chores fand großes Interesse. Zahlreiche Fotos und Presseberichte aus den letzten Vereinsjahren waren auf einer großen Wand ausgestellt.

Im Kinoraum der Herberge wurde außerdem ein Video von den vielen Aktivitäten aus der Vergangenheit der „Concordia“ gezeigt. So waren unter anderem die Auftritte im Fernsehen des Westdeutschen Rundfunks „Lokalzeit Köln“ zu sehen, die Einstudierung des Heimat-Schlagers „Sen mer dann net Müeschbecher Jongen“ und auch der kürzlich im Fernsehen gezeigte Film von „Morsbach, eine Hochburg des Chorgesangs“.

Der MGv „Concordia“ Morsbach stellte sich aber auch gesanglich vor. So erfreuten die 50 Sänger unter der Leitung von Thomas Bröcher eine große Zuhörerschaft mit den Liedern „Festgesang“, „Soon Ah Will Be Done“ und dem „Wanderlied“ von Arnold Kempkens. Der Chor erhielt für die sehr gekonnt und tonrein dargebotenen Lieder lang anhaltenden Beifall.



Die jungen „Concordia-Sänger“ interessierten sich am Info-Stand in der Jugendherberge für die Vergangenheit des Chores. Foto: J. Ley

Autogenes Training

Kinder und Erwachsene
Heilpädagogische Praxis Siegfried Hauk
Diplom Heilpädagoge
Heilpraktiker (Psychotherapie) Entspannungspädagoge
Neue Kurse nach den Sommerferien
Info 02294-900147



Berufserkundungstag 2009

Zum 8. Mal fand Anfang Juni der gemeinsame Berufserkundungstag der Erich Kästner-Schule und Janusz-Korczak-Realschule statt. An diesem Tag konnten die Schüler der 8. Klassen erstmals intensiv in die Berufswelt „hinein-schnuppern“. In mehr als 30 Berufsbildern boten die Referenten hiesiger Unternehmen einen Einblick in das Berufsleben.

Außerdem gab es verschiedene Workshops der Wirtschaftsjunioren Oberberg und des Arbeitgeberverbandes, sowie Infostände des BAV, der Kreishandwerkerschaft und der Arbeitsagentur.

Die Vertreter beider Schulen betonten die große Bedeutung eines solchen Tages für die berufliche Zukunft der Schüler. Für einige hat der Berufserkundungstag bereits Früchte getragen. So konnten vereinzelt Verbindungen zu Betrieben geknüpft werden, und es wurden bereits die Möglichkeiten eines Betriebspraktikums in der Klasse 9 ausgelotet.

Kindertagesstätte

„Kleine Freunde“ jetzt noch barrierefreier

Die Kinder der Kindertagesstätte „Kleine Freunde“ e.V. haben allen Grund zu jubeln, denn das Außengelände ist jetzt noch attraktiver und zudem barrierefreier geworden. In den letzten Wochen haben Mitarbeiter der Firma Patrick Busch den „Sandbereich“ mit Robinienstämmen eingegrenzt, eine „Knüppelstufentreppe“ angelegt, eine Rampe für Rollstuhlfahrer bis zum Sandbereich gepflastert und das ganze begrünt. Ebenfalls wurde vor dem Haus ein Weg gepflastert, um einen Rollstuhl- und Kinderwagen gerechten Zugang zur Kindertagesstätte zu ermöglichen.



Der Zugang zum „Sandbereich“ der Kindertagesstätte „Kleine Freunde“ wurde kürzlich barrierefrei gepflastert.

Wie fühlt sich der Wald an?

Bei einem Ausflug führten kürzlich die Kinder der Johanniter-Kindertagesstätte Morsbach ihre Väter durch den Wald. Und während die Erwachsenen die Augen verbunden hatten, sorgten die Kinder für den richtigen Weg. In Zusammenarbeit mit "outdoor oberberg" aus Waldbröl bot die Tageseinrichtung dieses Naturerlebnis speziell für die Väter und ihre Kinder an, und das mit großer Resonanz: 24 Väter machten mit und erkundeten mit dem Nachwuchs den Wald mit allen Sinnen. Dabei galt es unter anderem weiche oder harte Naturmaterialien zu finden, Pflanzen zu riechen oder einen Hang mit Seilen zu erklimmen (siehe Foto).



*Gastlichkeit in gepflegtem Ambiente
Genau das richtige für Ihr Feierabendbier*

Bistro Alt Morsbach Café

Wir bieten Ihnen:

- Jeden ersten Sonntag im Monat Frühstücksbuffet.
- Überraschen Sie Ihre Familie und genießen Sie entspannt ein reichhaltiges Frühstück bei uns ab 9.30 Uhr.
- Sonn- und Feiertags Kuchen aus eigener Herstellung in unserem Cafe genießen.
- Selbstverständlich auch zum Mitnehmen.
- Beerdigungskaffee bis zu 140 Personen-
- Unser Cafe mit 80 Sitzplätzen kann auch für jede Familienfeier, Kommunion, Geburtstag usw. genutzt werden.
- Ideal für Feiern von Jung und Alt, da zwei Räume.
- Snacks aus eigener Herstellung oder Buffet vom Partyservice.
- Auf Wunsch „Geschlossene Gesellschaft“.
- Sie planen eine Feier, Sprechen Sie uns an.

Dietmar Schneider und Team

*Unsere Partner: Getränke-Lieferant Klöckner-Nisterthal
Im Ausschank: Zunft Kölsch und Veltins Pils*



**Öffnungszeiten: Montag - Samstag ab 14.30 Uhr
Sonn- u. Feiertags ab 10.00 Uhr - Dienstag Ruhetag
Zur Burg 4 - 51597 Morsbach - Tel. 02294 / 90179**

Übernachtung im Johanniter- Kindergarten Holpe

Auch in diesem Jahr übernachteten 23 Schulanwärter und fünf Erzieherinnen im Kindergarten Holpe. Schon Tage vorher wurden Pläne dafür geschmiedet und die Organisation besprochen. Gespannt erschienen dann die künftigen Schulkinder mit gepackten Taschen. Schnell waren die Schlafsäcke ausgebreitet und die Stofftiere an die richtige Stelle gelegt. Dann wurden die Eltern verabschiedet und es konnte losgehen. Als erstes waren buntes Treiben und lustige Spiele mit dem Schwungtuch auf dem Spielplatz angesagt. Danach gab es für alle Grillwürstchen zur Stärkung für die Nachtwanderung. Ausgerüstet mit Taschenlampen ging es dann gemeinsam auf Schatzsuche. Zurück in der KiTa gab es zum Abschluss noch eine Gespenstergeschichte. Am nächsten Morgen konnten die Eltern ihre noch müden, aber glücklichen Kinder wieder in Empfang nehmen.



Das „Schlaflager“ der angehenden Schulkinder im Kindergarten Holpe.

BESTATTUNGEN

Puhl

ERFAHRUNG schafft VERTRAUEN

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen
- Ruheforst

Puhl: Talweg 6 a,
51597 Morsbach,
www.im-trauerfall.de,
Email: info@im-trauerfall.de
Inhaberin: Anja Hahn

Telefon 02294 1398



Morsbach
Lichtenberg
Brüchermühle
Odenspiel
Denklingen
Friesenhagen



VERSCHIEDENES

„Freestyle“ ertanzte Rang zwei

Kürzlich nahm die Tanzgruppe „Freestyle“ aus dem Jugendzentrum „Highlight“ an einem Tanzwettbewerb in Neunkirchen-Seelscheid teil. Der Rhein-Sieg-Kreis hatte gemeinsam mit den ansässigen Jugendzentren zum „GUT DRAUF Dance Contest“ eingeladen. 14 Gruppen und Einzeltänzer waren der Einladung gefolgt.

Am Ende entschied das Publikum mittels Abstimmungskarte über die Platzierungen. Auf Rang eins landete mit zwei Stimmen Vorsprung die Ruppichterother Gruppe „Dance Attack“ knapp vor „Freestyle“ aus Morsbach. Trainerin Nicole Sauer war es gelungen, innerhalb von nur drei Monaten gleich sieben neue Tänzerinnen und Tänzer zu integrieren.

„Die vielen Trainingsstunden haben sich wirklich gelohnt“, betonte die Übungsleiterin. „Die Jugendlichen haben gemerkt, dass man etwas erreichen kann, wenn man sich anstrengt“, führte Nicole Sauer fort. War diese Aufführung noch die Premiere außerhalb der „Republik“, so konnte sich „Freestyle“ zwei Tage später beim Flöötcher-Fest des Heimatvereins dem hiesigen Publikum zum ersten Mal mit dem neuen Tanz präsentieren. Der nächste öffentliche Auftritt ist bei der „Langen Nacht der Republik“ am 8. August 2009.

Die Tänzerinnen und Tänzer von „Freestyle“ von links nach rechts, von oben nach unten:

Mandy Schulze, Janina Frias-Kita, Annemarie Wächter, Miriam Schmitz, Angelika Raneck, Laura Falkenau, Laura Breitenbücher, Anna-Lena Boencke, Ljuba Miller, Hannah Greb, Vanessa Schnorrenberg, Jennifer Grieger, Sandy Butros, Kevin Gülden, Kevin Schmitz und Nils Stark.



Mit Schnorchel, Flossen und Maske

Aus dem Wasser des Morsbacher Hallenbades steigen dicke Luftblasen hoch und erwecken den Eindruck, das Becken sei am Kochen. Doch dann tauchen Schnorchel, Maske und Druckluftflaschen auf und lassen erahnen, dass dort richtige Sporttaucher am Werk sind. „Wir sind froh, mit dem Hallenbad in Morsbach zumindest für das Winterhalbjahr eine Bleibe gefunden zu haben“, erzählt Dr. Nico Rausch, Vorsitzender des Tauchsportvereins Wissen e.V. (TSV) und Orthopäde.

Der TSV hat sich nicht nur dem Tauchsport verschrieben. „Wir fördern die Jugend-, Senioren- sowie Behindertenarbeit und pflegen den Teamgeist“, betont Rausch. In der Tat sind die rund 60 Mitglieder des 1995 gegründeten Vereins im Alter von 12 bis 64 Jahren. Rausch: „Vom Schüler bis zum Akademiker, jeder ist bei uns willkommen.“ Auch ein contergangeschädigter Behinderter hat beim TSV trotz seiner verkürzten Arme das Tauchen gelernt. Und ein sonst auf den Rollstuhl angewiesener junger Mann, dessen Beine gelähmt sind, ist regelmäßig und eifrig mit dabei.

Bereits im zweiten Jahr trainieren die TSV-Sportler das Tauchen in Morsbach. Den Sommer über gehen sie in den Freibädern Wissen und Rosbach „auf Tauchstation“. Dort können sie, anders als in Morsbach, wo das Schwimmbecken nur 1,80 m tief ist, bis auf 4,50 m tauchen. Drei ausgebildete Tauchlehrer bereiten die Interessierten auf ihren Sport vor, streng nach dem amerikanischen Ausbildungssystem PADI. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung werden international gültige Tauchscheine, genannt Brevets, ausgestellt.

„Das Tauchen wird erst zum richtigen Erlebnis, wenn es ab ins Meer geht oder in den Natursee.“, schwärmt Dr. Nico Rausch. „So unternehmen wir auch schon mal Kurzreisen ans Rote Meer oder Mittelmeer und Ausflüge an den Laacher See oder die Aggertalsperre.“ In den Talsperren ist bis vier Meter noch ganz gute Sicht. Doch wenn es tiefer gehen soll, wird schon eine Tauchlampe benötigt.

In der Aggertalsperre kann man 38 m tief bis zu einer alten Brücke oder einem Steinbrecher tauchen. „Dabei kommt uns auch schon Mal ein Hecht oder Barsch in die Quere“, erinnert sich der Wissener. Gefischt wird allerdings nicht, höchsten der Unrat, den andere Zeitgenossen ins Wasser oder Schilf geworfen haben.

Das ist dann gleichzeitig auch ein Stück Umweltschutz. Der TSV Wissen beteiligt sich auch am Wachdienst der Aggertalsperre und trägt so zum sicheren Tauchen bei. „Wenn man sich an ein paar Grundregeln hält, ist der Tauchsport eine sichere Sache“, erläutert Tauchlehrer Horst Albrecht. So lautet eine Regel: „Tauch nie alleine.“

Wer sich für den Tauchsport interessiert, kann sich beim Tauchsportverein Wissen e.V. zu einem Schnuppertraining anmelden sowie Termine und Uhrzeiten erfragen. Neue Mitglieder aus der Region Morsbach sind herzlich willkommen.

Hier die Ansprechpartner: Vorsitzender Dr. Nico Rausch (Tel. 02742/71344, Email: nico@pocky.de), Tauchlehrer Horst Albrecht (Tel. 02682/1466). Weitere Infos gibt es auch auf der Internetseite www.tsv-wissen.de.



Mitglieder des Tauchsportvereins Wissen e.V. beim Training im Hallenbad Morsbach. Die Zeichensprache der Finger signalisiert: Es ist alles ok für den nächsten Tauchgang. Foto: C. Buchen

Spende für das Behindertenzentrum

Unter dem Motto „Wir feiern unser 5jähriges Jubiläum zu Gunsten des Behindertenzentrums St. Gertrud“ hatte das Gesundheitszentrum Re-Action in Rhein im Frühjahr eingeladen. Kürzlich konnte Julia Schuh den Erlös der Veranstaltung, aufgerundet auf 555 Euro, per Scheck an Heike Schmidt, Leiterin des Behindertenzentrums, und Bernd Theisen, Verwaltungsdirektor, überreichen.

Mit der Rollenden Waldschule unterwegs

Die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Oberberg war kürzlich wieder zu Gast in der Gemeinde Morsbach. Der Ausstellungswagen, ausgestattet mit Tier-Präparaten, Hölzern, Schautafeln und Unterrichtsmaterialien, machte Station beim Flöotscherfest des Heimatvereins Morsbach auf dem Rathausplatz. Sogleich war der Stand umlagert von interessierten Besuchern allen Alters. Hegeringleiter Dr. Paul-Heiner Deipenbrock beantwortete geduldig alle Fragen rund um die heimische Natur. Und was gab es da nicht alles zu bestaunen: Heimische Vögel, freilebende Kleinsäuger wie Igel, Eichhörnchen und Hermelin, ein Fell vom Fuchs, die Schwarte vom Wildschwein, Baumscheiben unterschiedlicher Hölzer, diverse Schautafeln und ein Fühlkasten.

Unter den fachkundigen Erläuterungen des Hegeringleiters lernten vor allem die Jüngsten die heimische Fauna und Flora kennen. Die Präparate durften nicht nur angeschaut, sondern auch angefasst und gestreichelt werden. „Das unterstützt das ‚Begreifen‘ von Zusammenhängen in der Natur.“, so Dr. Deipenbrock.

Der Johanniter Kindergarten „Pusteblume“ besuchte kürzlich ebenfalls den Hegeringleiter in seinem Jagdrevier. Die Auszubildende Melanie Müller hat in ihrem Anerkennungs-jahr als Erzieherin das Thema „Unser Wald“ und dazu gehören auch gemeinsame Waldbesuche. In ihrem Revier stellten die Jäger Dr. Paul-Heiner Deipenbrock und Andreas Alfes anhand der Rollenden Waldschule den aufmerksamen Kindern die unterschiedlichen Waldbewohner vor.



Dr. Paul-Heiner Deipenbrock beantwortete beim Flöotscherfest des Heimatvereins Morsbach geduldig alle Fragen, die die Kinder an die „Rollende Waldschule“ stellten. Foto: C. Buchen

Unser Sommerangebot:

Sonnenschutzgläser

in den Farben braun, grau und grün

in Ihrer Sehstärke
(sph bis +6.0 dpt)
cyl bis 4.0 dpt

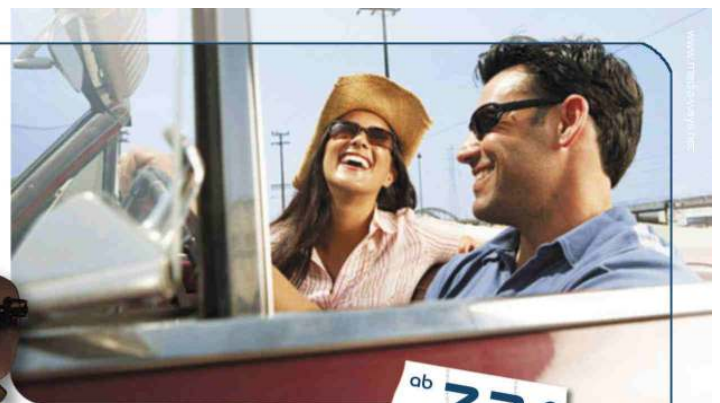


Modellbeispiele



Brillenstube
Morsbach

Hans-Peter Grimmig
staatl.gepr. Augenoptiker
u. Augenoptiker-Meister



Sonnenschutzgläser

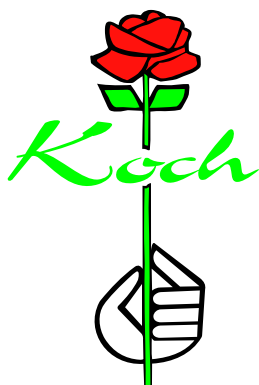
Gleitsicht-
Sonnenschutzgläser

ab **33,€**
pro Paar

ab **149,€**
pro Paar

Waldbröler Straße 5 51597 Morsbach
Telefon 0 22 94 / 63 13 Telefax 0 22 94 / 78 24
www.brillenstube-morsbach.de H.P.Grimmig@t-online.de

GÄRTNEREI - FLORISTIK

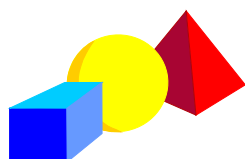


51597 MORSBACH
HEINRICH-HALBERSTADT-WEG 4
TEL. 02294/340 - FAX 1690
WWW.FLORISTIK-KOCH.DE



SOMMERZEIT IST GARTENZEIT!

Die Malermeister



malerwerkstatt
Beckers GmbH
Mobil: 0171 - 815 06 45

Malerbetrieb
Klein

Mobil: 0171 - 621 99 55



Tapezier- & Lackarbeiten, Bodenbeläge,
Fassadenanstrich- & Dämmung, Exclusive Mal- & Spachteltechnik

Bau- & Brennstoffe Bender

Unser Liefer- und Verkaufssortiment

Hoch- und Tiefbau, Innenausbau,
Garten- und Landschaftsbau, Brennstoffe,
Schlüsseldienst, Heimwerkerbedarf,
Farben für Innen und Außen (Farbmischanlage)...

Tel. 0 22 94/3 60 Fax 0 22 94/ 9 01 33

E-mail: info@baustoffe-bender.de

www.baustoffe-bender.de

51597 Morsbach Waldbröler Straße 81

Fach
MARKT
für Garten, Haus
und Handwerk

Wir beraten Sie gerne!

GIB DEM LEBEN EINEN MITTELPUNKT: LIVING-POINT



Möbelhaus

Schneider

Bahnhofstraße 12 a - 51597 Morsbach Tel. 02294 - 380 Fax 02294 - 9151